

Einen Tag nach dem Video Austausch (24.08.2021), am 25.08.2020 hat die „Optimierung der Lokalen Vermittlungsarbeit(OloV)-Steuerungsrunde“ für den LK Offenbach stattgefunden. Die Teilnehmer der Bereiche; SGB II, SGB III, SGB VII, IHK; HWK, Schulamt bestätigen, dass zum jetzigen Zeitpunkt „kein“ Rückgang bei der Ausbildungsvermittlung festzustellen ist.

Die Antragstellung zur „Ausbildungsprämie“ des Bundes ist mäßig.

In der gemeinsamen Betrachtung wurden folgende Gründe, für den aktuell guten Vermittlungsstand identifiziert:

- Alle genannten Institutionen werden durch die Kontaktaufnahmen und Unterstützungswünsche der Jugendlichen und Betriebe „förmlich überrannt“. Der größte Unterstützungsbedarf besteht bei der gegenseitigen Kontaktaufnahme zwischen Jugendlichen & Betrieben.
- Die Corona Pandemie erleichtert den Jugendlichen, den Wunsch nach Unterstützung, offensiv zu formulieren. Alle benötigten Hilfe. Damit offenbaren sich die „klassisch“ benachteiligten Jugendlichen nicht durch den Hilfewunsch und haben zumeist schon Kontakt zu Unterstützungssystemen.
- Werbung in digitalen Formaten; Facebook, Instagram, usw. wurde sehr offensiv durch die IHK, HWK und die Bundesagentur für Arbeit ausgelöst. Die drei Akteure verweisen wechselseitig auf Ihre Angebote.
- Die Akteure aus den Bereichen SGB II, SGB III, SGB VIII, haben offensiv; den Kontakt zu den Jugendlichen gesucht. Pandemie bedingt wurden hierfür vorrangig Telefon, E-Mail, Informationsschreiben, Skype oder sonstige Formate für Onlinekontakt genutzt.

Zu beobachten gilt es, wie sich der Rückgang der offenen gemeldeten Ausbildungsstellen auswirken wird. Grundsätzlich ist mit einer längeren „Nachvermittlungsphase“ in 2020 zu planen. Hierbei sind im Besonderen, die sodann nachzuholenden Lerninhalte der Berufsschule mitzudenken

Zwei Zielgruppen wurden identifiziert, die in Anbetracht der Corona-Pandemie, intensiv Unterstützt werden sollen.

Eine der Zielgruppen besteht aus besonders benachteiligten Jugendlichen, die bisher aufgrund diverser Problemlagen keinen Schulabschluss erreichen konnten. Mit Hilfe der angedachten Maßnahme sollen die Jugendlichen insoweit befähigt werden, so dass sie im weiteren Verlauf an einer qualifizierenden Maßnahme teilnehmen können, die sie dann zum Schulabschluss (hier: Hauptschulabschluss(HASA) und letztlich zur Ausbildung führt. **(ZG 1)**

Die andere Zielgruppe besteht aus Jugendlichen, die aktuell einen Schulabschluss erreicht haben und nun in das Ausbildungssystem übergehen würden. Diese jungen Menschen finden nun aufgrund der derzeitigen Lage keinen Ausbildungsplatz. Mit Hilfe der angedachten Maßnahme sollen Berufsschulinhalte bis zum Ausbildungsbeginn (überbrückend) vermittelt werden, damit ein Ausbildungseinstieg jederzeit und so reibungslos wie möglich erfolgen kann. Laut IHK und HWK wird

es für das Ausbildungsjahr 2020/2021 weniger Ausbildungsplätze geben. Gleichsam sind die Schulen im Übergangssystem nicht so aufnahmestark, dass alle Jugendlichen versorgt werden könnten. **(ZG 2)**

Mit Hilfe des hessischen Ausbildungs-und Qualifizierungsbudget(AQB) können die genannten Zielgruppen, im besonderen Maße gefördert werden.

Die Finanzierung durch das AQB stellt sicher, dass alle Jugendlichen des LK Offenbach, unabhängig in welcher Rechtskreiszuständigkeit diese sich befinden, hiervon profitieren können.

Der Beschaffungsprozess für das Unterstützungsangebot wurde am 21.08.2020 abgeschlossen, somit steht dieses Angebot ab dem 15.09.2020 zur Verfügung.

1. Zielgruppe:

- benachteiligte Jugendliche
 - ohne Schulabschluss (schulmüde Jugendliche, etc.)

Ziel:

TN sind fähig nach Abschluss der Maßnahme an einem Kurs zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilzunehmen

2. Zielgruppe:

- ausbildungsfähige Jugendliche
 - Schulabschluss (HASA, RESA), ohne Ausbildungsplatz zum Start der Berufsschule und damit verspätetes Einmünden in die Berufsschule, nicht in der Person begründete Probleme einen Ausbildungsplatz zu finden

Ziele:

Bis zum 28.02.2021 (Nach-)Vermittlung der TN in Ausbildung für das aktuelle Ausbildungsjahr 2020/2021. Vermittlung von Berufsschulinhalten zur Überbrückung, bis zum Übergang in Ausbildung.

Ab dem 01.03.2021 Vermittlung der TN in EQ und Ausbildung für das Ausbildungsjahr 2021/2022